

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Dienstag, 29.09.2020, Beginn 17:00 Uhr,
in Hamburg (siehe Seite 6)**

August 2020

Berichte – Hinweise – Aktuelles – für Sie von i & m

Liebe Mitglieder,

im Februar 2020 lief die Wirtschaft gut. Der Export brummte, die meisten Firmen hatten volle Auftragsbücher. Die Krankenkassen, auch unsere DAK-Gesundheit (DAK-G) versuchten, die durch immer neue Gesetze verursachten erhöhten Ausgaben in den Griff zu bekommen.

Dann kam Corona. Dieses Virus mit epidemischen Ausmaßen brachte das Leben in Deutschland fast zum Erliegen. Schulen wurden geschlossen, Geschäfte, Gastronomie und viele kleine Gewerbetreibende mussten ihre Geschäfte schließen. Es wurde die bekannte Maskenpflicht eingeführt und viele weitere Einschränkungen folgten. Hohe Arbeitslosigkeit wurde durch umfassende Kurzarbeit vermieden. Nachdem im Juli die Hoffnung aufkeimte, dass die größten Einschränkungen der Menschen durch einen Rückgang des Virus bald vorüber seien, sind Mitte August wieder steigende Infektionszahlen zu verzeichnen und eine große Unsicherheit über den Verlauf macht sich breit.

Die DAK-G mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen war natürlich auch von der Krise sehr betroffen. Zunächst wurden die Kundenbesuche eingestellt und die Geschäftsstellen gezwungenermaßen geschlossen. Ersatzweise wurde der telefonische Service verstärkt, ebenso der Online-Service. Die meisten Mitarbeiter*innen arbeiteten von Zuhause aus. Diese vielen Aktivitäten wurden von einem täglich bei der DAK-G tagenden Krisenstab koordiniert. Auch die Selbstverwaltung konnte nicht wie geplant ihre Sitzungen durchführen. Ersatzweise wurden viele Videokonferenzen durchgeführt, um die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Unsere Versicherten hielten sich bei Arztbesuchen und Operationen in Krankenhäusern sehr zurück.



Foto © DAK-MG:
Walter Hoof – Vorsitzender
der DAK Mitglieder-
gemeinschaft e.V.

Dadurch wurden Ausgaben gespart, die aber voraussichtlich im aktuellen Halbjahr nachgeholt werden. Für das große Verständnis unserer Versicherten für die schwierige und

teilweise etwas länger dauernde Bearbeitung möchten wir uns sehr bedanken. Trotz dieser schwierigen Umstände hat unsere DAK-Gleichte Mitgliederzuwächse zu verzeichnen.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr



Walter Hoof

Vorsitzender der DAK Mitgliedergemeinschaft e. V.

Klarer Kurs in stürmischen Zeiten

Gastbeitrag von Andreas Storm, Vorsitzender des Vorstands der DAK Gesundheit

2020 war bisher ein Jahr voller Unwägbarkeiten. Die Corona-Pandemie prägt weiterhin unseren Alltag und ist für die Gesetzliche Krankenversicherung eine Bewährungsprobe. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, auch langfristige Ziele im Blick zu behalten und zielsicher auf sie zuzusteuern. Dabei sind wir als DAK-Gesundheit mit unserer Strategie 2023 auf Kurs. 2017 haben wir unsere strategische Neuausrichtung in Angriff genommen und uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen Deutschlands bester Krankenversicherer werden.

Seitdem haben wir uns klar auf unsere strategischen Prioritäten konzentriert. So haben wir z.B. unsere Kundenorientierung gestärkt, unser Führungskonzept neu aufgestellt und die Steuerung aller Einheiten an unseren Unternehmenszielen ausgerichtet. Die Neuausrichtung der Zentrale und der Fläche haben wir erfolgreich abgeschlossen. Drei



Foto © DAK-Gesundheit/Weychardt:

Andreas Storm – Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit

Jahre später zeigen sich die Erfolge unserer strategischen Fokussierung immer deutlicher: Sowohl unsere finanzielle Stabilität als auch unsere Versichertenentwicklung verbessern sich kontinuierlich.

Unsere Position als starke Versorgerkasse konnten wir weiter ausbauen.

#OffensiveOrange erreicht trotz Corona-Krise ambitionierte Ziele

Im Jahr 2019 haben wir frühzeitig die #OffensiveOrange angestoßen, um über konsequente Leistungssteuerung unsere

finanzielle Stabilität angesichts einer sich spürbar verschärfenden Wettbewerbslage weiter zu verbessern. Es handelt sich dabei

um eines der ambitioniertesten Programme in der gesamten GKV. Hierbei haben wir stets auch unsere Kundenorientierung im Blick und konnten diese im laufenden Jahr sogar messbar steigern.

Der Fokus auf eine durchgängige Steuerung und die klare Ausrichtung auf strategische Unternehmensziele zahlen sich für uns finanziell aus. Bei den Leistungsausgaben je Versicherten lag der Anstieg für die DAK-Gesundheit 2019 – dank effektiver Steuerung und einer sich stabilisierenden Versichertenentwicklung – erstmals signifikant unterhalb des Anstiegs anderer Kassen (5,01% je Vers. zum Vorjahr für DAK-G vs. 5,47% für den GKV-Durchschnitt und 5,70% für den vdek). Das gleiche Bild ergibt sich auch im ersten Quartal 2020 (Anstieg DAK-G 0,8

Prozentpunkte unter GKV-Niveau) und setzt sich nach ersten Ergebnissen auch im zweiten Quartal fort.

Im Jahr 2020 wollen wir durch die #OffensiveOrange und zahlreichen weiteren Steuerungsaktivitäten Einsparungen von mehr als 230 Millionen Euro erzielen – dieses Ziel werden wir voraussichtlich trotz Corona-Pandemie erreichen. Für das kommende Jahr setzen wir uns das ambitionierte Ziel, erneut mindestens 230 Millionen Euro einzusparen. Zusätzlich zur #OffensiveOrange stärkt ein zweiter Faktor unsere finanzielle Stabilität: der Anfang 2020 umgesetzte vdek-Solidarpakt. Hier zahlt sich die gute Zusammenarbeit mit unseren Schwesterkassen spürbar aus.

Beste Entwicklung des Versichertenbestands seit zehn Jahren

Erfreulich ist auch der Blick auf unseren Versichertenbestand. Im vergangenen Jahr wies dieser die beste Entwicklung der letzten zehn Jahre auf. Diese positive Entwicklung hat sich trotz Corona in diesem Jahr fortgesetzt: Im Vergleich mit den anderen bundesweiten Versorgerkassen (Barmer, IKK Classic, KKH, KBS), die sich aufgrund der ähnlichen Altersstruktur anbieten, hatten wir in den vergangenen 18 Monaten die beste Entwicklung.

Zugleich konnten wir unser Profil im Kassenwettbewerb deutlich schärfen. Wir gestalten die Gesundheitspolitik aktiv mit und verbessern so die Versorgung unserer Versicherten.

Mit dem Modellprojekt des „Regionalen Pflegekompetenzzentrums“ (ReKo) in Nordhorn entsteht ein Zukunftsmodell, um Strukturen im ländlichen Raum weiterzuentwickeln und für eine bessere pflegerische Versorgung zu nutzen. Auch mit unserer Resolution zur solidarischen Neuausrichtung der Pflegeversicherung haben wir klare Positionen bekannt: Die DAK-Gesundheit ist bislang die einzige Kasse, bei der der Verwaltungsrat einstimmig ein umfassendes Reformkonzept beschlossen hat. Zudem laufen die Vorbereitungen für die ersten Online-Sozialwahlen im Jahr 2023, für die der Gesetzgeber und die Verwaltungsräte der Ersatzkassen den Weg freigemacht haben.

Strategische Neuausrichtung bewährt sich auch in Krisenzeiten

Unsere Strategie muss sich nun in stürmischen Zeiten bewähren. Drei Handlungsimperative prägen unser Krisenmanagement: Wir wollen unsere Kunden umfassend betreuen, unsere Beschäftigten optimal schützen und den Betrieb bestmöglich

aufrechterhalten. Genau das ist uns in den vergangenen Monaten gelungen.

Während der Krise standen wir mit Angeboten wie z.B. unserer Corona-Hotline an der Seite unserer Versicherten. Unsere Beschäftigten haben wir gut geschützt und konnten durch

die frühzeitige Vereinbarung des Solidarpakts mit dem Hauptpersonalrat individuelle und flexible Lösungen finden. Unser öffentliches Profil konnten wir über ein starkes Agenda Setting, zum Beispiel mit der Studie zum Homeoffice oder unserer Präventionskampagne „Mediensucht 2020“, schärfen.

Unser Team zieht in der Krise an einem Strang – das belegt auch unsere aktuelle

Mitarbeiter-Blitzbefragung. Alle Messgrößen haben sich gegenüber der ersten Befragung in 2019 signifikant verbessert.

Unsere Beschäftigten empfehlen uns nun deutlich häufiger als Arbeitgeber und Krankenkasse, sind motivierter und empfinden eine höhere Wertschätzung für ihre Arbeit.

Loyalität unserer Versicherten steigt

Auch bei unseren Kunden kommt unser strikter Fokus auf Kundenorientierung und unser entschlossenes Krisenmanagement hervorragend an. Das zeigt unsere aktuelle Befragung zur Kundenloyalität in der GKV. Die durchschnittliche Kundenloyalität der GKV (gemessen über den sogenannten Net Promoter Score) stieg im Vergleich zur letzten Messung um zehn Prozentpunkte auf

+24 Prozent. Wir konnten dabei unseren starken siebten Rang verteidigen. Binnen drei Jahren haben wir uns um sechs Plätze verbessert. Unsere Strategie 2023 mit ihrer klaren Kundenorientierung geht messbar auf. 5,6 Millionen Menschen schenken uns ihr Vertrauen. Dieses Vertrauen zu erhalten treibt uns auch zukünftig an.

Ausbau unserer Position am Markt

Noch ist unklar, wie sich die Pandemie und die gesamtwirtschaftliche Situation in den nächsten Monaten entwickeln. Dass wir sturmerprobt sind, haben wir aber in den vergangenen Monaten eindrucksvoll bewiesen. Wir orientieren uns weiter konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden, leben eine neue Führungs- und Unternehmenskultur und steuern stringent auf Zielerreichung. So werden wir unsere Position als drittgrößte GKV über 2020 hinaus ausbauen

und unsere Ziele für 2023 erreichen. Wir haben eine starke Selbstverwaltung, die unseren Kurs unterstützt. Ich möchte mich herzlich bei den Vertretern der DAK-Mitgliedergemeinschaft bedanken, die im Verwaltungsrat eine hervorragende Arbeit zugunsten unserer Versicherten leisten. So sind wir gut gerüstet, um gestärkt in das Zieljahr unserer Strategie 2023 – am Vorabend unseres Jubiläums im darauffolgenden Jahr – zu gehen.

Liposuktion bei Lipödem – Befristete Kassenleistung – Erprobungsstudie ab 2021

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 19. September 2019 beschlossen, dass die Liposuktion bei Lipödem im Stadium III ab Januar 2020 eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist – verbunden mit einem Beschluss zur Qualitätssicherung. Dieser Beschluss ist zunächst bis 31. Dezember 2024 befristet, da bis zu diesem Zeitpunkt die Ergebnisse der vom

G-BA in die Wege geleiteten Erprobungsstudie zur Liposuktion bei Lipödem erwartet werden. Beim Lipödem handelt es sich um eine schmerzhafte,

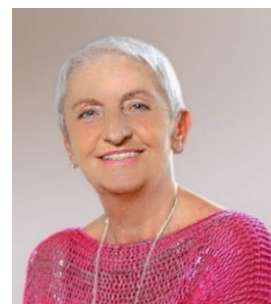


Foto © privat: **Bärbel Weisenstein**, Mitglied des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit

übermäßige Fettgewebsvermehrung an Beinen und Armen, die nahezu ausschließlich Frauen betrifft. Bislang gibt es keine Studien, die belegen, dass die Liposuktion (operative Fettabsaugung) der nichtoperativen Standardbehandlung des Lipödems überlegen ist. Auch bezüglich der Sicherheit gibt es offene Fragen. Der G-BA hat daher beschlossen, eine entsprechende Erprobungsstudie

durchführen zu lassen. Die Registrierung für die Erprobungsstudie ist inzwischen abgeschlossen; es haben sich ca. 21.000 Frauen registriert (450 Plätze). Bis spätestens 31.12.2020 werden die Frauen kontaktiert, die einen Studienplatz erhalten. Weitere Details zur Erprobungsstudie finden Sie auf der offiziellen Website unter: <https://www.erprobung-liposuktion.de>.

Versicherte setzen sich ehrenamtlich und erfolgreich für Versicherte ein

Die DAK-Gesundheit (DAK-G) hat in ihrer Satzung geregelt, dass für die Bearbeitung der Widersprüche ihrer Versicherten zurzeit insgesamt 13 Widerspruchsausschüsse (WA's) eingerichtet werden.

Diese WA's sind bundesweit an verschiedenen Standorten eingerichtet und nach Fachgebieten aufgestellt. In jedem WA sind vier ehrenamtliche Versicherte der DAK-G (inkl. Arbeitgeber-Vertreter) aus den Fraktionen des Verwaltungsrates aktiv.

Sofern ein Versicherter mit einer Entscheidung der DAK-G nicht einverstanden ist, kann er innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Kassenentscheidung Widerspruch bei der Kasse einlegen. Sofern die Prüfung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen keine Änderung der zuvor getroffenen Entscheidung ergibt, sieht das Sozialgesetzbuch (SGB) vor, dass der Sachverhalt einem Widerspruchsausschuss vorzulegen und von diesem zu entscheiden ist, bevor es ggf. zu einem Sozialgerichtsverfahren kommt.

In den regelmäßig, meist monatlich stattfindenden Sitzungen der Widerspruchsausschüsse erfolgt die Prüfung der eingereichten Widersprüche durch die Mitglieder des Widerspruchsausschusses. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben, die Bestimmungen der Satzung und die aktuelle Rechtsprechung zu beachten. In die Beurteilung eines Widerspruchs fließen auch die Schilderungen des Versicherten und die Aussagen des bzw.

der behandelnden Arztes/Ärzte ein. Eine Weisungsbefugnis seitens der Kasse gegenüber den Mitgliedern eines WA's besteht nicht.



Foto ©: DAK/Wigger: Marianne Förster, Mitglied des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit

Die Mehrzahl der Verwaltungsentscheidungen der DAK-G sind vor dem Hintergrund der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der aktuellen Rechtsprechung nicht zu beanstanden.

Dennoch kommt es in Einzelfällen seitens der ehrenamtlichen Mitglieder in den WA's über alle Leistungsbereiche hinweg, wie z. B. bei Anträgen auf stationäre Rehabilitations- und Kurmaßnahmen, Operationen, Pflegegrad-Einstufung usw., regelmäßig vor, dass eine zuvor getroffene Entscheidung auf hauptamtlicher Seite aufgehoben wird und dem Widerspruch des Versicherten ganz oder teilweise statt gegeben werden kann.

Für die Beurteilung eines Widerspruchs durch Mitglieder des WA ist es hilfreich, wenn der Versicherte seinen Widerspruch sachlich klar begründet und fundierte ärztliche Bescheinigung/en beifügt oder im laufenden WA-Verfahren nachreicht.

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 7 Abs. 1a unserer Satzung lade ich Sie zu unserer **Mitgliederversammlung**

am Dienstag, dem 29.09.2020, Beginn: 17:00 Uhr
in der Zentrale der DAK-Gesundheit, Raum K 2
Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg, Tel.: 040/2396-1691

herzlich ein.

Diese Einladung legen Sie bitte als Mitgliedsausweis vor!

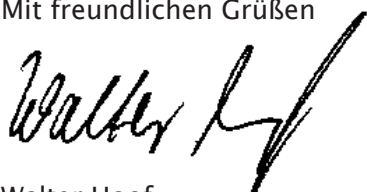
T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 24.09.2019
4. **Vortrag: Organspende – Quo Vadis? Wohin geht Dein Weg?“**
Referat: **Sötkin Geitner, Leiterin der Landesvertretung Hessen der DAK-Gesundheit**
mit anschließender Aussprache
5. Berichte des/der
 - a. Vorsitzenden
 - b. Fraktionsvorsitzenden
 - c. Geschäftsführers
 - d. Schatzmeisterin
 - e. Rechnungsprüfer
6. Aussprache
 - a. zu den Berichten 5a – 5e
 - b. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
7. Wahlen des/der
 - a. Vorsitzenden
 - b. stv. Vorsitzenden
 - c. Geschäftsführers
 - d. Schatzmeisters
 - e. Schriftführer
 - f. Beisitzer
 - g. Rechnungsprüfer
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird ein Imbiss gereicht.

Evtl. anfallende Reisekosten gehen zu Ihren Lasten. Schon heute wünsche ich Ihnen eine angenehme und sichere Anreise. **Bitte beachten Sie die Maskenpflicht und die für Hamburg aktuell gültigen Hygieneregungen!**

Mit freundlichen Grüßen



Walter Hoof
Vorsitzender